

## § 103.

## Bonaparte's Blutweg zum Throne.

Der Gedanke war nun nicht mehr zu läh'n, daß Bonaparte der Monarch Frankreichs zu werden wünschte. Frankreich und das Ausland feierten seinen Namen, nur die englischen Zeitungen lästerten ihn, England erklärte ihm im Mai 1803 sogar wieder den Krieg, weil er die Schweiz unterjocht hatte. Dafür nahm Bonaparte das Kurfürstenthum Hannover weg, und sperrte alle Häfen dem englischen Handel. Wenn hätte er auch eine Landung in England veranstaltet, und wirklich ließ er in allen Häfen am brittischen Kanale eine große Anzahl Schiffe bauen: aber die Engländer erweckten ihm durch ihr Geld so viele Feinde auf dem festen Lande, daß er an eine Landung in England nicht denken durfte.

Dafür versuchte er auf einem andern Wege die Bahn zum Throne. Er schickte an Ludwig XVIII im Februar 1803 einen Geschäftsträger, mit der Forderung, seinen Nechten auf Frankreich zu entsagen, wofür er ihm und seinen Nachkommen eine reiche Pension zusicherte. Ludwig antwortete: „Als Enkel des h. Ludwig werde ich selbst in Ketten mich achten, und als Nachfolger Franz des Ersten werde ich immer sagen: Wir haben alles verloren, nur die Ehre nicht. Armuth fürchte ich nicht — Schwarzbrod werde ich essen mit meinen Treuen, wenn es sein muß“ u. s. w. Nun soll Bonaparte ihn durch Mordmord aus der Welt zu schaffen versucht haben, aber Ludwig gelangte glücklich nach England.

Bonaparte schlug gleich einen andern Weg ein. Er ließ den Royalisten in England, unter andern Pischgrü und Georges, heimlich sagen, er wolle die Bourbons wieder herstellen, und lud sie dadurch nach Paris. Nach andern Berichten wurden sie selbst durch den Wunsch, für das angefallene Königsband, für welche jetzt alle Hoffnung zu erlöschen schien, zu wirken, und durch das Verreiben der englischen Regierung zu diesem Schritte bestimmt. Der Polizeiminister Fouqué entdeckte gleich, daß sie mit Moreau einige geheime Zusammenkünfte hielten, und plötzlich wurden alle verhaftet, auch Moreau; man erhob einen ungeheurn Lärm, als hätten die Bourbons in allen Ländern Mörder gegen